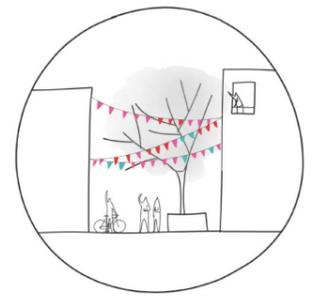


# OBERHAFENQUARTIER



Jahrhundertlang war der Oberhafen ein Zentrum der Flussschifffahrt. Hier wurden seit dem 17. Jahrhundert Elbkähne entladen. Nach dem Bau des Hannoverschen Bahnhofs 1872 wurde das Quartier zu einem intensiv genutzten Güterbahnhofsstandort. Auch heute noch sind die langgezogenen Schuppen, Straßen und Gleisverläufe aus dieser Zeit gut erkennbar – sie prägen das Quartier und geben ihm seinen ganz eigenen, altindustriellen Charme. Der eigentliche Startschuss der Transformation fiel 2010 in der Hafencity-Masterplan-Überarbeitung mit der

Entscheidung, neue Flächen für die Kultur- und Kreativwirtschaft und gleichzeitig für den Schul- und Vereinssport zu schaffen. Seither werden die historischen Güterhallen Stück für Stück zum Kulturzentrum umgenutzt.

Die Nutzer\*innen verzichten teilweise auf Komfort und Behaglichkeit sowie auf Sicherheit vor Hochwasser und nutzen dafür flexible und robuste Strukturen. Die gemeinschaftliche Aneignung der gegebenen Räume fordert und fördert innovative Nutzungen.

